

BESCHLUSSVORLAGE	Referat	OB		
	Amt	Beteiligungsmanagement		
V1093/21 öffentlich	Kostenstelle (UA)	800900		
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea		
	Telefon	3 05-12 71		
	Telefax	3 05-12 79		
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de		
	Datum	26.11.2021		
Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis	
Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH, Aufsichtsrat	25.11.2021	Entscheidung		
Stadtrat	14.12.2021	Entscheidung		

Beratungsgegenstand

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH
Wirtschaftsplan 2022
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

1. Aus der Durchführung der Gartenschau ergibt sich coronabedingt ein Finanzmittelmehrbedarf von TEUR 2.441. Zur Kostendeckung leistet die Stadt Ingolstadt weitere Einlagen bei der Landesgartenschau 2020 GmbH.

Die überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 580200.715000 (Landesgartenschau, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen, Betriebskostenzuschuss) i. H. v. 2.441.000 Euro werden genehmigt.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 791000.715100 (Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen, Defizitausgleich an IFG) i. H. v. 2.000.000 Euro und Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 817000.715200 (Kommunalbetriebe, Versorgungsunternehmen, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen, Defizitausgleich INKB) i. H. v. 441.000 Euro.

Die Stadt Ingolstadt zahlt am 15.12.2021 für die Durchführung der Gartenschau an die LGS GmbH TEUR 7.403.

2. Dem Wirtschaftsplan 2022 mit einem Finanzbedarf für Investitionen von TEUR 1.923 sowie für die Abwicklung der Gartenschau von TEUR 113 wird zugestimmt.

Der Finanzbedarf 2022 von 2,0 Mio. EUR und die Rückführung der Ende 2021 beanspruchten Kreditmittelinanspruchnahme von rund 3 Mio. EUR wird über Kapitaleinlagen der Stadt Ingolstadt und die für die Geländeübertragung von der Stadt Ingolstadt zu leistende Entschädigung gedeckt.

Der für die Restabwicklung geschätzte Finanzbedarf in 2023 von TEUR 90 wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben		
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> 580200.715000 580200.715000 überplanmäßig <input type="checkbox"/>	Euro: 4.962.000 2.441.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: 791000.715100 von HSt: 817000.715200	Euro: 2.000.000 441.000
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum 2022: 580200.936000 (HAR 2021) 580200.936000	TEUR 4.894 88
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Investitionsplan	Ist bis 2020	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Voraussichtlich gesamt
	TEUR	TEUR			
Gartenschaugelände	-21.489	-381	-1.873	0	-23.743
Stützpunkt Gartenamt	-1.121	-4		0	-1.125
Spielpark	-88	0	-50	-1.752	-1.890
Geschäftsausstattung	-74	0	0	0	-74
Gesamt	-22.772	-385	-1.923	-1.752	-26.832
Zuschuss Spielpark von der IFG	0	0	138	1.752	1.890
öffentliche Fördermittel	6.918	0	0	0	6.918
Finanzbedarf	-15.854	-385	-1.785	0	-18.024

Mit der ursprünglich für 2019 geplanten Errichtung des Spielparks südlich der Halle T wird erst im Anschluss an die Landesgartenschau und in Abstimmung der umfassenden angrenzenden Wohnungsbaumaßnahmen - voraussichtlich im Herbst 2023 - begonnen.

Für die Gartenschauanlage sind in 2022 noch Mittel von TEUR 1.873 veranschlagt. Diese betreffen im Wesentlichen Risiken aus Schlussabrechnungen und Nachträgen sowie die im Rahmen der Übertragung der Anlage an die Stadt Ingolstadt anfallende Umsatzsteuer.

Der ursprünglich veranschlagte Finanzbedarf für die Investitionen von 18 Mio. EUR wird eingehalten.

Erfolgsplan

	Ist bis 2020	Plan 2021	Delta	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Gesamt Prognose neu	Gesamt Plan bisher	Budget Überziehung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erlöse	571	7.831	-2.730	5.101	175	0	5.847	8.402	-2.555
Unterhalt und Pflege der Anlage	-783	-4.915	-46	-4.961	-15	0	-5.759	-6.097	338
Bewachungskosten	-279	0	-349	-349	0	0	-628	0	-628
bezogene Leistungen für Durchführung	-5	-779	-158	-937	0	0	-942	-709	-233
Aufwand für Rückbau	-918	0	318	318	0	0	-600	-918	318
Mieten und Pachten	-785	-475	-380	-855	-22	0	-1.662	-1.260	-402
Personalaufwand	-1.730	-1.208	262	-946	-150	-38	-2.864	-3.193	329
Abschreibung der Anlagen	-1.443	-2.010	0	-2.010	0	0	-3.453	-3.453	0
Unterstützung Fördergesellschaft	-1.056	-632	221	-411	0	0	-1.467	-1.688	221
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	-627	-1.113	136	-977	-2	0	-1.606	-1.740	134
Verwaltungskosten	-1.046	-246	46	-200	-95	-52	-1.393	-1.430	37
Zinsaufwand	-49	-22	-8	-30	-4	0	-83	-83	0
Betriebsaufwand	-8.721	-11.400	42	-11.358	-288	-90	-20.457	-20.571	114
Jahresergebnis lt. GuV	-8.150	-3.569	-2.688	-6.257	-113	-90	-14.610	-12.169	-2.441
aktivierte temporäre Bauten	-3.125	3.125	0	3.125	0	0	0	0	0
Abschreibungen	1.443	2.010	0	2.010	0	0	3.453	3.453	0
Rückbaukosten	918	-918	0	-918	0	0	0	0	0
Finanzbedarf	-8.914	648	-2.688	-2.040	-113	-90	-11.157	-8.716	-2.441

Im Durchführungsjahr 2021 ergab sich statt des geplanten Liquiditätszuflusses von TEUR 648 infolge fehlender Erlöse ein Liquiditätsbedarf von TEUR 2.040. Durch die coronabedingten Einschränkungen wurde das geplante Besucheraufkommen deutlich unterschritten.

Unter Berücksichtigung der noch anfallenden Abwicklungsaufwendungen in den Jahren 2022 und 2023 von insgesamt TEUR 203 beläuft sich der Gesamtfinanzbedarf für die Durchführung der Gartenschau auf TEUR 11.157.

Ursprünglich geplant war ein Aufwand von 3,0 Mio. EUR. Für die Verschiebung der Durchführung der Gartenschau um ein Jahr war im Mai 2020 ein Zusatzbudget von 4,3 Mio. EUR bewilligt worden. Im Dezember 2020 wurden im Wirtschaftsplan 2021 Mindereinnahmen aufgrund eines erwarteten geringeren Besucheraufkommens von 0,85 Mio. EUR und Mehraufwendungen für die Hygienemaßnahmen von 0,5 Mio. EUR veranschlagt worden. Dieses fortgeschriebene Gesamtbudget für die Durchführung von 8,7 Mio. EUR kann infolge der sehr weitreichenden coronabedingten Einschränkungen und Auflagen nicht gehalten werden.

Da anstatt der geplanten 600.000 Besucher nur 380.440 Besucher auf der Gartenschau zu verzeichnen waren, bleiben die Erlöse um TEUR 2.555 unter Plan (TEUR 8.402). Durch Kosteneinsparungen konnten nur TEUR 114 kompensiert werden. Daher ergibt sich ein **weiterer Finanzbedarf von TEUR 2.441.**

Finanzplan

Finanzbedarf	Ist	Prognose	Plan	Plan	Gesamt	Gesamt	Budget
	bis 2020	2021	2022	2023	Prognose neu	Plan bisher	Überziehung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Investitionen incl. Spielpark	-22.772	-385	-1.923	-1.752	-26.832	-26.832	0
Durchführung	-8.914	-2.040	-113	-90	-11.157	-8.716	-2.441
Finanzbedarf gesamt	-31.686	-2.425	-2.036	-1.842	-37.989	-35.548	-2.441
zugeflossene Fördermittel	5.492	0	1.426	0	6.918	6.918	0
Einlagen der Stadt für Investitionen	13.042	0	4.982	0	18.024	18.024	0
Einlagen der Stadt für Durchführung	3.754	7.403	0	0	11.157	8.716	2.441
Kostenerstattung IFG	0	0	138	1.752	1.890	1.890	0
Kreditmittelbereitstellung/tilgung (-)	6.382	-4.978	-1.404	0	0	0	0
Finanzbedarf	-3.016	0	3.106	-90	0	0	0
noch nicht fällige Rechnungen	2.497						
noch nicht fällige Forderungen	-258	-1.676					
bereits vereinnahmte Dauerkartenerlöse	777						

Zur Deckung des aufgrund coronabedingter Mindereinnahmen eingetretenen zusätzlichen Finanzbedarfs von TEUR 2.441 sind Mittelbereitstellungen aus dem städtischen Haushalt erforderlich. Für die Deckung werden Einlagen in 2021 in Höhe von TEUR 441 und in 2022 in Höhe von TEUR 2.000 erbeten.